



Samtgemeinde Fintel
Samtgemeindebürgermeister

-10 24 34-

13. Ratsperiode 2021-2026
Lauenbrück, den 20.03.2024

Niederschrift über die 9. Sitzung **des Bau- und Planungsausschusses am 14.03.2024 im Ratssaal, Berliner Straße 3, 27389 Lauenbrück.**

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:29 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Volker Dreyer

Ratsmitglieder

Herr Steffen Florin

Herr Wolfram Heinrich

Herr Werner Kahlke

Herr Helmut Oetjen

Herr Michael Sablotzke

Herr Hans-Jürgen Schnellrieder

Beratende Mitglieder

Frau Nele Haase

Herr Axel Matthies

Von der Verwaltung

Herr Volker Behrens

Herr Stefan Raatz

Protokollführerin

Frau Svetlana Claassen

Frau Nicole Staack

Gäste

Herr Johannsen (WKC Hamburg)

Herr Diercks (Planungsgesellschaft Nord)

Herr Lindhorst (Abwasserreinigungsanlage)

Abwesend:

Samtgemeindebürgermeister

Herr Sven Maier

Ratsmitglieder

Herr Reinhard Trau

Beratende Mitglieder

Herr Axel Broßseit

Herr Tim Pyka

Herr Volker Witt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 08.11.2023**
- 3 **Sachstandsbericht Sanierung der Bahnbrücke Riepe**
- 4 **Einwohnerfragestunde**
- 5 **Dezember- Hochwasser: Bericht von der Abwasserreinigungsanlage**
- 6 **54. Änderung des Flächennutzungsplanes (Solarpark Lauenbrück)**
 - a) **Aufhebung des bisherigen Feststellungsbeschlusses vom 29.06.2023**
 - b) **erneuter Feststellungsbeschluss****Vorlage: 012/2024**
- 7 **57. Änderung des Flächennutzungsplanes „Gewerbeflächen Stemmer Berg, Lauenbrück“**
 - a) **Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen aus der frühzeitigen Öffentlichkeits- und der Behördenbeteiligung**
 - b) **Erneuerte Behördenbeteiligung und öffentliche Auslegung****Vorlage: 015/2024**
- 8 **Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters**
- 9 **Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder**
- 10 **Einwohnerfragestunde**

Öffentlicher Teil

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Dreyer eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr, er begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung. Als Gäste begrüßt er zudem Herrn Johannsen von der Firma WKC in Hamburg, Herrn Diercks von der Planungsgesellschaft Nord und Herrn Lindhorst als Betriebsleiter der Abwasserreinigungsanlage in Lauenbrück.

Ausschussvorsitzender Dreyer schlägt weiterhin vor, die Tagesordnungspunkte 3 und 4 zu tauschen. Die Ausschussmitglieder zeigen sich mit diesem Vorgehen einverstanden. Ausschussvorsitzender Dreyer stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Die geänderte Tagesordnung wird bestätigt.

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 08.11.2023

Die Niederschrift über die Sitzung am 08.11.2023 wird einstimmig bei einer Enthaltung genehmigt.

Abstimmungsergebnis:	
Ja- Stimmen	5
Nein- Stimmen	0
Enthaltungen	1

TOP 3: Sachstandsbericht Sanierung der Bahnbrücke Riepe

Ausschussvorsitzender Dreyer übergibt für diesen Tagesordnungspunkt an Herrn Johannsen von der Firma WKC aus Hamburg.

Dieser stellt anhand einer Präsentation den aktuellen Sachstand der Sanierung der Rieper Bahnbrücke vor.

Anmerkung zum Protokoll:

Die Präsentation sowie die objektbezogene Schadensanalyse sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Herr Johannsen stellt die ursprüngliche Bauweise der Brücke vor. Weiterhin werden die Ergebnisse der Schadensanalyse erklärt, Fotos verdeutlichen die aktuellen Missstände. Auch die Schlussfolgerungen der Schäden werden detailliert erklärt.

Herr Johannsen betont, dass während der Analyse viele unbekannte Faktoren erkannt wurden. Von besonderer Bedeutung sei zudem, dass eine statische Nachrechnung nicht möglich sei. So dürfe eine Sanierung ausschließlich mit gleichen Lasten erfolgen, eine Erhöhung der Lasten sei ausgeschlossen.

Weiterhin erläutert Herr Johannsen die aktuell empfohlene Art der Sanierung und deren technische Ausführung in Form des Austausches der Kappen. Eine große Herausforderung liege zudem darin, zügig Sperrzeiten mit der Deutschen Bahn auszuhandeln. Mittel- bis langfristig empfehle er einen Abriss und Neubau der Brücke.

Im Anschluss an die Präsentation erhalten die Ausschussmitglieder die Möglichkeit Fragen zu stellen.

Ausschussmitglied Oetjen erkundigt sich nach dem Unterschied zum letztmalig vorgelegten Sachstandsbericht. Herr Johannsen erklärt, dass ursprünglich lediglich beraten wurde, dass die Kappen ausgetauscht werden müssten. Nun könne bereits berichtet werden, wie dies technisch umzusetzen sei. Des Weiteren werde nun ange-regt die Planungen unter Berücksichtigung der Restnutzungsdauer fortzuführen.

VfA Behrens teilt mit, dass die Betonwand auf der östlichen Seite des Brückenbauwerks beim Bau des 3. Gleises hergestellt wurde. Die Baumaßnahme wurde durch die Deutsche Bahn ausgeführt und begleitet. Erst im Anschluss erfolgte die Übertragung auf die Samtgemeinde mittels Planfeststellungsbeschluss. Es fehlten allerdings Unterlagen aus den 1970er Jahren, als die Brücke der Samtgemeinde Fintel übertragen wurde. Er berichtet weiterhin, dass die Brücke in Königsmoor abgerissen und neu gebaut werde. Dazu werde längerfristig für ca. 1,5 Jahre im Zeitraum ab Januar 2027 die Nutzung der Brücke gesperrt. Die notwendige Umleitung würde auch die Samtgemeinde Fintel betreffen.

Laut Ausschussmitglied Schnellrieder stellt sich die Frage, welche Lebensdauer durch die unterschiedlichen Sanierungsarten erreicht werden könne und welche Kosten damit zusammenhängen.

FD-Leiter Raatz betont, dass daher heute lediglich weiterführende Informationen gefährdet werden. Alle Fragen, die nun im Raum stehen, müssen geklärt und die Kosten jeden einzelnen Schrittes kalkuliert werden.

Herr Johannsen betont auch nochmals den Aspekt der Sicherheit. Es müsse sichergestellt werden, dass die Bahn die Strecke gefahrlos passieren könne. Generell hängen die Kosten auch davon ab, wie die Bauzeiten mit den Sperrzeiten der Bahn übereinstimmen.

Ausschussvorsitzender Dreyer erkundigt sich, ob die Kappen bis 2027 halten werden.

Herr Johannsen kann hierzu keine Prognose treffen.

Ausschussmitglied Oetjen schlägt vor zeitnah an die Deutsche Bahn heranzutreten und zu verdeutlichen, dass die Samtgemeinde aus Gründen der Sicherheit schnellstmöglich sanieren wolle. Weiterhin müsse klar signalisiert werden, dass für Schäden an Dritten nicht gehaftet werde.

Herr Johannsen berichtet, dass die Dringlichkeit in dieser Form bei der Deutschen Bahn noch nicht geäußert wurde.

Ausschussmitglied Schnellrieder fasst zusammen, dass eine Maßnahme zur Erhaltung einer möglichst langen Nutzungsdauer gesucht werde, die zudem möglichst kostengünstig umzusetzen sei. Alle Alternativen müssten durchgerechnet werden. Auch die langfristige Sperrung der Brücke unter dem Aspekt des Sicherheitszugewinnes, genauso wie der Abriss und Neubau der Brücke, alles unter dem Aspekt der „Lebensdauer“ der Brücke. Es gebe diverse Optionen, die er gerne kennenlernen möchte, um eine tragfähige Entscheidung treffen zu können.

Ausschussvorsitzender Dreyer fragt ein Meinungsbild der Ausschussmitglieder ab, ob diese Aufgabe so an Herrn Johannsen weitergegeben werden solle.

FD-Leiter Raatz ergänzt, dass der Bahn dennoch schnellstmöglich signalisiert werden müsse, dass die Kappen ausgetauscht werden sollen. Parallel dazu könne kalkuliert werden, welche Kosten durch einen Ersatzbau entstünden. Wichtig sei zunächst, dass an der Brücke gearbeitet werden könne und entsprechende Zeiten seitens der Bahn zugewiesen würden. Die Gefahr, dass Teile von der Brücke abbrechen und auf die Gleise fallen, werde von Tag zu Tag größer.

Herr Johannsen fasst abschließend zusammen, dass er auf Wunsch die Instandsetzung und einen Neubau im Zusammenhang mit der Lebensdauer und den Kosten gegenüberstellen werde.

Ausschussvorsitzender Dreyer bedankt sich bei Herrn Johannsen für seinen aufschlussreichen Vortrag.

Herr Johannsen verlässt die Sitzung um 19:45 Uhr.

VfA Behrens nimmt von 19:45 bis 19:47 Uhr nicht an der Sitzung teil.

TOP 4: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen der anwesenden Einwohner gestellt.

TOP 5: Dezember- Hochwasser: Bericht von der Abwasserreinigungsanlage

Ausschussvorsitzender Dreyer übergibt für diesen Tagesordnungspunkt an Herrn Lindhorst. Dieser stellt sich zunächst kurz vor. Ende des Jahres 2022 habe er die Position des Betriebsleiters auf der Abwasserreinigungsanlage von seinem Vorgänger übernommen. Im Anschluss berichtet er in chronologischer Reihenfolge und unter Einbezug aufschlussreicher Graphiken und Fotos über die Hochwasserlage rund um die Weihnachtsfeiertage 2023.

Anmerkungen zum Protokoll:

Der vollständige Bericht ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Abschließend erläutert er, dass für die bestmögliche Arbeit bei zukünftigen Starkregenereignissen die Anschaffung von zusätzlichen Pumpen als Ersatz von Vorteil wäre.

Er lobt die gute Zusammenarbeit der Kollegen der Abwasserreinigungsanlage, die während dieser arbeitsintensiven Zeit immer abrufbereit waren.

Ausschussmitglied Oetjen regt an in einem der nächsten Rundbriefe der Samtgemeinde zu erläutern, wie sich alle Mitbürgerinnen und Mitbürger in einer solchen Situation bestmöglich verhalten.

FD-Leiter Raatz berichtet weiterhin, dass bereits vor dem Hochwasser mit Anwohnern gesprochen wurde, bei denen vermutet wurde, dass deren Regenwasser in den Schmutzwasserkanal der Samtgemeinde abfließe. Es wurden Gespräche geführt, teilweise bestand auch Schriftverkehr, um bestmögliche Lösungen zu finden.

Abschließend bedankt sich FD-Leiter Raatz bei Herrn Lindhorst für die gute Arbeit des ganzen Kollegiums der Abwasserreinigungsanlage in dieser besonderen Situation und die zahlreich geleisteten Überstunden. Dies sei nicht alltäglich und die gute Zusammenarbeit müsse besonders betont werden.

TOP 6: 54. Änderung des Flächennutzungsplanes (Solarpark Lauenbrück)
a) Aufhebung des bisherigen Feststellungsbeschlusses vom 29.06.2023
b) erneuter Feststellungsbeschluss
Vorlage: 012/2024

FD-Leiter Raatz erklärt einleitend zu diesem Tagesordnungspunkt, dass über diesen Beschluss auch bereits im vergangenen Jahr abgestimmt wurde. Der Beschluss musste allerdings an die jetzt gültigen Gegebenheiten angepasst werden. Beispielsweise seien nun die ersten 200m Fläche an der Bahntrasse als privilegierte Flächen eingestuft und könnten theoretisch auch ohne F-Plan bebaut werden. Natürlich sei der komplette Sachverhalt auch mit dem Landkreis abgestimmt.

Ausschussvorsitzender Dreyer lässt einzeln über die Beschlusspunkte abstimmen.

Der Bau- und Planungsausschuss schlägt einstimmig vor,

- a) Den Feststellungsbeschluss über die 54. Änderung des Flächennutzungsplanes in der Fassung vom 29.06.2023 aufzuheben und die Begründung und die Planzeichnung redaktionell anzupassen.

Abstimmungsergebnis:	
Ja- Stimmen	6
Nein- Stimmen	0
Enthaltungen	0

Der Bau- und Planungsausschuss schlägt zudem einstimmig vor,

- b) Den Feststellungsbeschluss über die 54. Änderung des Flächennutzungsplanes bestehend aus der Planzeichnung und der dazugehörigen Begründung in der Fassung vom 27.02.2024 zu fassen.

Abstimmungsergebnis:	
Ja- Stimmen	6
Nein- Stimmen	0
Enthaltungen	0

TOP 7: 57. Änderung des Flächennutzungsplanes „Gewerbeflächen Stemmer Berg, Lauenbrück“
a) Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen aus der frühzeitigen Öffentlichkeits- und der Behördenbeteiligung
b) Erneuerte Behördenbeteiligung und öffentliche Auslegung
Vorlage: 015/2024

Herr Diercks von der Planungsgesellschaft Nord stellt anhand einer Präsentation die Änderungen des Flächennutzungsplanes der „Gewerbefläche Stemmer Berg“ vor. Auch dieses Thema wurde bereits im Zuge einer Sitzung des Bau- und Planungsausschusses besprochen. Es geht überwiegend um die Erweiterung des Geländes des Unternehmens Atlas von der Wehl.

Herr Diercks berichtet weiterhin, dass acht Anregungen eingegangen seien. Der wesentlichste Punkt betreffe die Zufahrt zur Bundesstraße. Das Bundesstraßenamt bemängelt, dass es im Bereich des Gewerbegebietes keine Abbiegespur gebe. Er persönlich gehe nicht davon aus, dass die Samtgemeinde bzw. die Gemeinde Lauenbrück aktiv eingreifen möchte, nichtsdestotrotz müsse sich die Gemeinde Lauenbrück eventuell noch mit dieser Kritik, im Rahmen des Bebauungsplanes auseinandersetzen.

Ausschussvorsitzender Dreyer verliest die Beschlussvorschläge und lässt über beide Beschlusspunkte gemeinsam abstimmen.

Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt einstimmig,

- a) die in der Abwägungstabelle dargestellten Anregungen der Träger öffentlicher Belange zur Kenntnis zu nehmen bzw. wie als Beschlussfassung vorgeschlagen zu behandeln und zudem die in der Sitzung entwickelten Vorschläge entsprechend in die Begründung nachträglich einzuarbeiten,
- b) für die 57. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie die dazugehörige Begründung einschließlich Umweltbericht die erneute Behördenbeteiligung und die öffentliche Auslegung gemäß § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:	
Ja- Stimmen	6
Nein- Stimmen	0
Enthaltungen	0

Herr Diercks verlässt die Sitzung um 20:12 Uhr.

Ausschussmitglied Schnellrieder nimmt von 20:12 bis 20:17 Uhr nicht an der Sitzung teil.

TOP 8: Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters

a) PV- Freiflächenanlagen

FD-Leiter Raatz möchte betonen, dass das Thema der Freiflächen- PV- Anlagen nicht in Vergessenheit geraten sei. Aktuell werden die Vorgaben des Landkreises und die Vorgaben des Landesraumordnungsprogrammes erwartet.

b) Umbau alte Grundschule Stemmen

FD-Leiter Raatz berichtet, dass die alte Grundschule in Stemmen zeitnah in eine Kindertagesstätte umgebaut werden solle. Auch ein Senioren- Treff solle in dem Gebäude entstehen. Aktuell stehe die Samtgemeindeverwaltung in engem Austausch mit der Gemeinde Stemmen, um alle baulichen Veränderungen zu planen. Von besonderer Bedeutung sind hierbei auch die Toiletten- Räume. Wenn diese durch die KiTa und die Senioren genutzt werden sollen, müssten diese anders gestaltet werden, als bei einer schulischen Nutzung.

Die Vertreterin der Presse verlässt die Sitzung um 20:22 Uhr.

c) Container Grundschule Fintel

FD-Leiter Raatz erklärt, dass eine Begehung des Grundstückes der Grundschule in Fintel stattgefunden habe, um die bestmögliche Lage zur Errichtung der Containerlösung herauszufinden. Zwei Flächen sind nun in der engeren Auswahl, wobei sich eine Fläche hinter der Turnhalle befindet. Hier müssten die Container mittels eines Krans an ihren endgültigen Platz gestellt werden. Der Vorteil sei, dass die Container hier keinerlei Baumaßnahmen behindern würden.

d) Glasfaserausbau

FD-Leiter Raatz stellt anhand einiger Karten die geplanten und getätigten Aktivitäten hinsichtlich des Glasfaserausbaus vor.

Generell gelte, dass der eigenwirtschaftliche Ausbau Vorrang vor dem geförderten Ausbau habe.

Anmerkung zum Protokoll:

Die Karten sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

e) Stromtrassen

FD-Leiter Raatz stellt ebenfalls anhand einiger Karten die verschiedenen Leitungsverläufe der verschiedenen Trassen vor, die sich aktuell in Planung bzw. Im Bau befinden.

Anmerkung zum Protokoll:

Die Karten sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

f) Baumaßnahmen Kreisstraßen

FD-Leiter Raatz erinnert an die anstehenden Baumaßnahmen an den Kreisstraßen 222, bzw. K212 in Riepe. Auch die K232 sei von Sanierungsarbeiten betroffen. Hierbei werde die Ortdurchfahrt Vahlde erneuert.

Anmerkung zum Protokoll:

Entsprechende Karten sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

TOP 9: Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

a) Sandaushub Benkeloh

Ausschussmitglied Sablotzke erklärt, dass die Anwohner während des Hochwassers den Straßengraben ausgehoben hätten, um größere Schäden zu verhindern. Nun liege der Sand im Seitenraum. Er bittet eine beidseitig kulante Lösung anzustreben.

b) Grundschule Lauenbrück

Ausschussmitglied Sablotzke erinnert an die Sitzung des Schulausschusses der vergangenen Woche. Während dieser habe Schulleiterin Muraszewski von einem Problem im Außenbereich auf dem Schulhof berichtet, wo momentan bloße Erde liege und die Kinder dadurch viel Dreck in das Schulgebäude tragen würden. Abhilfe solle eigentlich durch das Anpflanzen einer Hecke geschaffen werden. Er habe sich die benannte Stelle nun am heutigen Tage angeschaut. Seiner Meinung nach werde das Problem nicht durch die Hecke gelöst. Er schlage vor diese Fläche zu pflastern und lediglich ab dem Absatz Rasen zu säen.

Ausschussmitglied Schnellrieder erinnert an die Idee dort Hochbeete aufzustellen. Laut Ausschussmitglied Sablotzke würde in diesen nichts wachsen, da sich die Fläche an der Nordseite und somit komplett im Schatten befinde.

FD-Leiter Raatz weist an dieser Stelle auf den enormen Kostenunterschied hin. Das Thema soll dennoch einmal mit allen Beteiligten diskutiert werden.

TOP 10: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen der anwesenden Einwohner gestellt.

Mit Dank für die gute Beteiligung schließt Ausschussvorsitzender Dreyer die Sitzung um 20:29 Uhr.

gez. Claassen
Protokollführerin

gez. Maier
Samtgemeindebürgermeister

gez. Dreyer
Ausschussvorsitzender